



Die Instrumentalisten und Sänger, die in Tangstedt proben, treten immer öfter bei Veranstaltungen auf.

TAKT ART

# Musiker laden zur offenen Probe ein

Tangstedter Orchester Takt Art freut sich über wachsende Mitgliederzahlen

**TANGSTEDT** Während viele Musikvereinigungen wie Chöre oder kleine Orchester über schwindende Mitgliederzahlen berichten, hat sich das Orchester Takt Art, das jede Woche im Tangstedter Gemeindezentrum probt, in den vergangenen fünf Jahren etabliert. Waren bei der Gründungsversammlung 2013 gerade einmal neun Instrumentalisten dabei, ist die Formation inzwischen auf eine Spielstärke von 20 Musikern angewachsen.

Für Freitag, 13. April, laden die Musiker unter der musikalischen Leitung von Erik Geisler ein, an der Probe im Brummerackerweg 5 ab 19.30 Uhr teilzunehmen. „Es ist unerheblich, ob man sich

als Zuhörer für den Verein in der Nachbarschaft interessiert, selbst musizieren möchte oder darüber nachdenkt, das Orchester für einen Auftritt zu engagieren – alle sind willkommen“, heißt es in der Einladung.

Das Instrumentarium reicht von Saxophonen, Klarinetten, Trompeten und Posaunen bis hin zum E-Bass und Schlagzeug. Unterstützt werden die Musiker von Sängerinnen und Sängern, die einige Titel zum Besten geben. Aktuell sucht das Orchester übrigens noch einen Gitarristen.

Das Repertoire, an dem wöchentlich gefeilt wird, besteht aus aktuellen Chartfolgen und modernen Mu-

sikalkompositionen aber natürlich dürfen auch Schlager, Walzer und der klassische Marsch nicht fehlen. „Die finale Entscheidung über das Repertoire fallen, außer der vorhandenen Besetzung und den Wünschen des Publikums, die Musiker des Vereins“, betont der musikalische Leiter.

## Auftritte sind die Höhepunkte

Auch im Musikerverband Schleswig-Holstein (MVSH) sind die Vereinsmitglieder aktiv. „Zuletzt waren sie auf Instrumentallehrgängen vom Leistungsniveau D1 bis C1, besuchten die Jugendleiterausbildung oder sind in Vorstandsgremien aktiv“, be-

richtet Geisler. Das Miteinander bei Takt Art beschränke sich allerdings nicht nur auf die Musik: Der Verein fördere auch das zwischenmenschliche Miteinander an den Probeabenden, auf Vereinsfeiern, Ausflügen oder einfach beim gemütlichen Beisammensein.

So vielfältig die gespielten Stücke sind, so unterschiedlich sind auch die Auftritte. Ob bei den Erntedankfesten in Waldenau und Appen, auf der Bühne des Pinneberger Weihnachtsdorfs, bei Mid-sommernachtspartys oder in Kirchen: Für jedes Publikum findet die Formation die passenden Titel. „Wer das Orchester noch nicht kennen sollte und es live erleben

möchte, darf gern vorbeischauen“, betont Geisler, der sich auf einen netten Abend mit vielen interessierten Zuhörern, stimmungsvoller Musik und guten Gesprächen freut.

Für die Feier zum fünfjährigen Bestehen laufen derzeit die Planungen an. „Wir werden in Tangstedt eine Party feiern, natürlich mit viel Musik“, kündigt Geisler an. Als besondere musikalische Einlage werde der befreundete Musikverein aus Nohn in der Eifel eingeladen. „Außergewöhnlich ist hier, dass wir keinen Eintritt erheben werden“, sagt Geisler. Der Termin werde in Kürze bekanntgegeben.

Ute Springer